

Bibliographie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **36 (2013)**

Heft 2: **Zug : de près et de loin**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

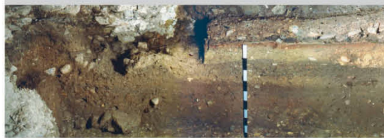
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stand der Forschung
Baugeschichte der Altstadt und Fundkomplexe
bis 1600
Ausgrabung und Bauuntersuchung im Haus
Oberaltstadt 13



Adriano Boschetti-Maradi

Mit Beiträgen von Stephen Doswald, Stefan Hochuli, Toni Hofmann, Linda Imhof, Kristin Ismail-Meyer, Marlu Kühn, André Rehazek und Eva Roth Heege



Angaben zur Publikation:

300 Seiten, 272 Abbildungen, 4 grossformatige Planbeilagen.
ISBN 978-3-9523409-1-2.
Preis: CHF 68.- (exkl. Versandkosten).

Bestellmöglichkeit:

Amt für Denkmalpflege und Archäologie,
Hofstrasse 15, CH-6300 Zug.
Fax: +41 41 728 28 59,
E-Mail: info.ada@zg.ch.
Der Band ist auch im Buchhandel erhältlich.



Kunstgeschichte und Archäologie
im Kanton Zug | 6.1

Kanton Zug

Bibliographie

identité

A. Boschetti-Maradi, Bauforschung als Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte. Ein Wirtshaus von 1768 am Pilgerweg nach Einsiedeln. *Historische Archäologie* 3, 2009, 1-25 (www.histarch.org).

A. Cueni, Die Anthropologische Sammlung des Kantonalen Museums für Urgeschichte in Zug. *Tugium* 16, 2000, 153-170.

S. Doswald, Kanton Zug 2 (Inventar der Fundmünzen der Schweiz 9), Bern 2009.

P. Eggenberger, T. Glauser, T. Hofmann, Mittelalterliche Kirchen und die Entstehung der Pfarreien im Kanton Zug. *Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug* 5. Zug 2008.

Fundstelle Äbnetwald: *Tugium* 27, 2011, 53-56; *Tugium* 27, 2011, 21f.; *Jahrbuch Archäologie Schweiz* 94, 2011, 236 f. (jeweils mit älterer Literatur).

V. von Gonzenbach, Die römischen Terracotten in der Schweiz. *Untersuchungen zur Zeitstellung, Typologie und Ursprung der mittelgallischen Tonstatuetten*. Tübingen/Basel 1995/1986.

D. Hintermann, Das römerzeitliche Brandgräberfeld von Zug-Loreto. *Tugium* 21, 2005, 139-171.

S. Hochuli, Die keltische Besiedlungsgeschichte des Kantons Zug – auch eine Folge der archäologischen Prospektion. In: A. Boschetti-Maradi et al. (Hrsg.) *Form, Zeit und Raum. Grundlagen für eine Geschichte aus dem Boden*. Festschrift Werner E. Stöckli. Basel 2012, 211-224

B. Horisberger, Ein römischer Gutshof im Zentrum von Baar. Mit einem Ausblick auf die Besiedlung des Kantons Zug in römischer Zeit. *Tugium* 19, 2003, 111-144.

R. Huber, G.F. Schaeren, Zum Stand der Pfahlbauforschung im Kanton Zug. *Tugium* 25, 2009, 111-140.

L. Hunziker, Versteckt, niedergelegt oder

verloren? Untersuchungen einer neueren Quellengattung der Bauforschung anhand des Fundspektrums aus dem Haus Ägerstrasse 26 in Zug. *Tugium* 27, 2011, 117-131.

K. Müller, Gräber, Gaben, Generationen. Der frühmittelalterliche Friedhof (7. Jh.) von der Frübergstrasse in Baar (Kanton Zug). *Antiqua* 48. Basel 2010.

E.H. Nielsen, Paläolithikum und Mesolithikum in der Zentralschweiz. *Mensch und Umwelt zwischen 17 000 und 5500 v.Chr.* Archäologische Schriften Luzern 13. Luzern 2009.

Ch. Muntwyler, Das Haus Hintergrueben in Oberägeri. Ein Blockbau aus der Zeit um 1540. *Tugium* 24, 2008, 113-139.

E. Roth Heege, Drei spätmittelalterliche Waffenfunde aus dem Zugersee. *Tugium* 19, 2003, 89-94.

R. Rothkegel, Mittelalterliche und neuzeitliche Tonstatuetten aus dem Kanton Zug. *Zeitschrift für Archäologie und Kunstgeschichte* 63, 2006, 141-198.

B. Schmid-Sikimic, B. Bigler, Vom Süden in den Norden und wieder zurück: Wege über die Alpen. *Aktuelles zur Eisenzeitforschung im Kanton Zug*. as.28.2005.1, 6-19.

C. Schucany, Die römische Villa von Biberist-Spitalhof/SO. (Grabungen 1982, 1983, 1986-1989). *Untersuchungen im Wirtschaftsteil und Überlegungen zum Umland* 2. Remshalden 2006.

M. Twerenbold, Privatisierung der Frömmigkeit. Kreuzigungsszenen in Profanbauten der Altstadt von Zug. *Tugium* 26, 2010, 131-135.

s'installer et construire

Bauuntersuchungsdokumentationen, *Archiv Kantonsarchäologie Zug*.

A. Bieri, D. Klee, B. Moser, Haus und Holz im schweizerischen Kanton Zug. *Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit* 24, 2012, 61-70.

A. Boschetti-Maradi, Das Neutor und die Neugasse in Zug – ein Ausgangspunkt

der Stadterweiterung von 1478. *Tugium* 21, 2005, 75-95.

A. Boschetti-Maradi, T. Hofmann, P. Holzer, Der Ausbau der Zuger Stadtbefestigung unter habsburgischer Herrschaft. *Tugium* 23, 2007, 105-136.

A. Boschetti-Maradi et al., Archäologie einer mehrfach restaurierten Burg. Zum Abschluss der archäologischen Untersuchung und der Restaurierung der Burgruine Hünenberg. *Tugium* 25, 2009, 163-184.

A. Boschetti-Maradi, Wohn- und Wirtschaftsbauten in der ländlichen Zentralschweiz und in der Stadt Zug. In: *Siedlungsbefunde und Fundkomplexe der Zeit zwischen 800 und 1350*, Akten des Kolloquiums zur Mittelalterarchäologie in der Schweiz, Frauenfeld, 28.-29.10.2010. Basel 2011, 135-148.

A. Boschetti-Maradi et al., Archäologie der Stadt Zug 1. *Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug* 6.1. Zug 2012.

G. Descœudres, Herrenhäuser aus Holz. Eine mittelalterliche Wohnbaugruppe in der Innerschweiz. *Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters* 34. Basel 2007.

R. Ebersbach, About dynamics. Multi-scale analyses and theoretical approaches to understand swiss wetland sites. *Ungedrucktes Arbeitspapier*, Basel 2012.

B. Furrer, Die Bauernhäuser der Kantone Schwyz und Zug. Basel 1994.

J. Grünenfelder, T. Hofmann, P. Lehmann, Die Burg Zug: Archäologie – Baugeschichte – Restaurierung. *Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters* 28. Zug 2003.

P. Holzer, G. Meier, Schloss St. Andreas in Cham (Kt. Zug): Auswertung der Untersuchungen 2009/2010. *Mittelalter. Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins* 17, 2012, 34-61.

R. Huber, G.F. Schaeren et al., Zum Stand der Pfahlbauforschung im Kanton Zug. *Tugium* 25, 2009, 111-140.

D. Klee, «... holz zu meister Fridlins hus».

Holz und Hausbau in den Zuger Bau-
meisterrechnungen um 1600. *Tugium*
27, 2011, 101-115.

D. Klee, Wald und Holz. Eine
Spurensuche in alten Zuger Akten.
Kunst+Architektur in der Schweiz 1,
2010, 24-29.

B. Moser, T. Glauser, Die spätmittelal-
terliche Schuhmacherwerkstatt im Haus
St.-Oswalds-Gasse 10 in Zug. Eine
interdisziplinäre Spurensuche. *Tugium*
26, 2010, 91-108.

E.H. Nielsen, Paläolithikum und Meso-
lithikum in der Zentralschweiz. Mensch
und Umwelt zwischen 17 000 und 5500
v.Chr. *Archäologische Schriften Luzern*
13. Luzern 2009.

M. Wehrli et al., Umwelt und Mensch im
Zuger Berggebiet seit dem Abschmel-
zen des Gletschereises vor 17 000
Jahren. Ergebnisse pollenanalytischer
Untersuchungen im Egelsee bei Men-
zingen. *Tugium* 21, 2005, 97-113.

M. Wehrli, E.A.D. Mitchell, W.O. van der
Knaap, B. Ammann, W. Tinner, Effects
of climatic change and bog develop-
ment on Holocene tufa formation in
the Lorze Valley (central Switzerland).
Holocene 20, 2010, 325-336.

M. Wehrli, W. Tinner, B. Ammann,
16000 years of vegetation and settle-
ment history from Egelsee (Menzingen,
central Switzerland). *Holocene* 17,
2007, 747-761.

Wildenburg. Die Geschichte der
Wildenburg und ihrer Bewohner – Die
Rettungsaktionen 1938 und 1985. Zug
1986.

économie

B. Bigler, Etappenort an einer transal-
pinen Handelsroute. Der Kanton Zug
in frühkeltischer Zeit. *Tugium* 24, 2008,
105-112.

R. Brulet, F. Vilvorder, R. Delage, La
céramique romaine en gaule du nord.
*Dictionnaire des céramiques. La vais-
selle à large diffusion*, Turnhout 2011.

S. Doswald, Ph. Della Casa, Kanton Zug.
Inventar der Fundmünzen der Schweiz 2.
Lausanne 1994.

S. Doswald, Kanton Zug II. Inventar der
Fundmünzen der Schweiz 9. Bern 2009.

F.E. Koenig, Griechische Fundmünzen
aus Allmendingen bei Thun? In: F.E.
Koenig, S. Rebetz (ed.), *Arculiana*,
recueil d'hommages offerts à Hans Bögli.
Avenches 1995, 393-417.

U. Eberli, K. Altorfer, Feuersteindolche
aus dem Museum für Urgeschichte(n) in
Zug. *Tugium* 25, 2009, 141-154.

A. Gähwiler, J. Speck, Die römische Was-
sermühle von Hagendorn bei Cham ZG.
Versuch einer Rekonstruktion. *Helvetica*
Archaeologica 86, 1991, 34-75.

S. Hafner et al., Die jungsteinzeitlichen See-
ufersiedlungen von Hünenberg-Chämleten
ZG. *Antiqua* 28. Basel 1996.

A. Hep Harb, Ch. Lötscher, Neolithische
Seeufersiedlungen von Cham-Sankt An-
reas (Kanton Zug). *Antiqua* 39. Basel 2005.

R. Huber, G.F. Schaeren, Zum Stand
der Pfahlbauforschung im Kanton Zug.
Tugium 25, 2009, 111-140.

L. Klassen, Frühes Kupfer im Norden.
Untersuchungen zur Chronologie,
Herkunft und Bedeutung der Kupferfunde
der Nordgruppe der Trichterbecherkultur.
*Jutland Archaeological Society Publica-
tions* 36. Århus 2000.

S. Künzel, Die Trierer Spruchbecherke-
ramik des 3. und 4. Jh. n.Chr. *Trierer*
Zeitschrift, Beiheft 21, 1997.

M. Peter, Untersuchungen zu den
Fundmünzen aus Augst und Kaiseraugst.
Studien zu Fundmünzen der Antike 17.
Berlin 2001.

M. Peter, Geldwirtschaft. In: Die Schweiz
vom Paläolithikum bis zum frühen
Mittelalter. V: Römische Zeit. Basel 2002,
180-186.

S. Martin-Kilcher, Die römischen
Amphoren aus Augst und Kaiseraugst.
Ein Beitrag zur römischen Handels- und
Kulturgeschichte. 1: Die südspanischen
Ölaphoren (Gruppe 1). *Forschungen in*
Augst 7. Augst 1987.

K. Müller, Gräber, Gaben, Generationen.
Der frühmittelalterliche Friedhof (7. Jh.)
von der Früebergstrasse in Baar (Kanton
Zug). *Antiqua* 48. Basel 2010.

E. Roth Heege, Aus der Frühzeit des
Tabakrauchens. Tonpfeifen des 17.-19.
Jh. im Kanton Zug. *Tugium* 22, 2006,
75-94.

M. Nick, Anderthalb Zentner keltisches
Kleingeld – Neue Forschungen zum
«Potinklumpen» von Zürich. *Schweize-
rische Numismatische Rundschau* 83,
2004, 97-124.

B. Röder, R. Huber, Archäologie in Stein-
hausen Sennweid (Kanton Zug). *Ergeb-
nisse der Untersuchungen von 1942 bis*
2000. Antiqua 41. Basel 2007.

B. Schmid-Sikimic, B. Bigler, Vom Süden in
den Norden und wieder zurück: Wege über
die Alpen. Aktuelles zur Eisenzeitforschung
im Kanton Zug. *as.28.2005*, 6-19.

R. Windler, Vom Solidus zum Denar –
Münzprägung an der Schwelle zwischen
Antike und Mittelalter. In: *Die Schweiz*
vom Paläolithikum bis zum frühen
Mittelalter. VI: Frühmittelalter. Basel 2005,
347-351.

B. Zäch, Geld auf dem Üetliberg. Zürich
1999.

vermitteln

I. Bauer, Facts und Fiction im Museum für
Urgeschichte(n) in Zug. *Archäologie der*
Schweiz 22, 1999, 157 f.

S. Bolliger Schreyer, Fakten und Fiktion.
Archäologie in Deutschland 1, 2000. 64 f.

Th. Brune, Zur Verleihung der «Special
Commendation» des Europäischen
Museumspreises 1999 an das Museum
für Urgeschichte(n) in Zug. *Tugium* 16,
2000, 44.

D. Hintermann, M. Wunderli, Museum
für Urgeschichte(n) Zug (Neugestaltung).
Archäologisches Nachrichtenblatt 10, 1,
2005, 82-86.

B. Röder, Das Kantonale Museum für
Urgeschichte(n) Zug. Nicht Musentempel,
sondern Erlebnisort. *Zuger Neujahrsblatt*
2001, 62-68.

Crédit des illustrations

Die meisten Abbildungen: Amt für Denkmalpflege
und Archäologie, Direktion des Innern Kanton Zug
(abgekürzt: ADA) und Kantonales Museum für
Urgeschichte(n) Zug, Amt für Kultur, Bildungsdirek-
tion Kanton Zug (abgekürzt: KMUZ).

Titelbild: ADA: A. Busslinger, Baar; R. Eichenberger
(kleine Bilder links und Mitte); Gentle Craft Lausanne,
Serge und Marquita Volken (kleines Bild rechts)

identité

ADA: A. Busslinger, Baar (Abb. S. 6); R. Eichenber-
ger (Abb. 1, 3, 4, 13, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22,
23, 24, 25, 26); C. Schucany (Abb. 14); E. Kläui,
Grundlage Swisstopo (Abb. 2); M. Bolli (Abb. 5), P.
Holzer (Abb. 27)
KMUZ: R. Eichenberger (Abb. 6, 7, 8, 9, 10, 11,
12, 16)

s'installer et construire

ADA: M. Bolli (Abb. S. 24); B. Lüdlin (Abb. 31); E.
Gross, R. Huber, E. Kläui, Grundlage Swisstopo (Abb.
32), R. Eichenberger (Abb. 33, 38, 44, S. 37 unten,
S. 49 unten); T. Kuhn (Abb. 34); S. Nüssli Bouzid
(Abb. 35); S. Hlavová, J. Reinhard, E. Kläui, Grund-
lage Grundbuch- und Vermessungsamt des Kantons
Zug, digitales Orthofoto 2011 (Abb. 37), E. Gross,
E. Kläui (Abb. 40); Eva Kläui (Abb. 41a); St. Hochuli
(Abb. 41b); P. Holzer (Abb. 42); air-image, Volkets-
wil (Abb. 43); P. Holzer, Grundlage Grundbuch- und
Vermessungsamt des Kantons Zug (Abb. 45, 50); T.
Hofmann, E. Kläui (Abb. 46); A. Ottiger, Zug (Abb. 47,
48, 52); E. Roth Heege (Abb. 49); A. Bieri (Abb. 51);
K. Weber (Abb. 53); P. Moser (Abb. 54, S. 49 oben);
M. Camenzind-Nigg (Abb. 55); A. Bieri, B. Moser, E.
Kläui, Grundlage Swisstopo (Abb. 56)
Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche
Archäologie, Universität Basel: K. Ismail-Meyer (Abb.
36); Philipp Wiemann (Abb. 39)
KMUZ: R. Eichenberger (Abb. 28)
M. Wehrli, Bern (Abb. 29, 30)
Fotosammlung Ernst und Siegfried Bürgi, Zug
(Abb. 57)
Bürgergemeinde Unterägeri (Abb. 58)
Kantonale Denkmalpflege Zürich: Gemeindehaus
Marthalen (Abb. 59)
Museum Burg Zug: Inv.Nr. 166 (Abb. 60)

économie

ADA: A. Busslinger, Baar (Abb. S. 50); S. Pfister, E.
Kläui, Grundlage IEG MAPS, A. Kunz (Abb. 70); C.
Schucany (Abb. 72); R. Eichenberger (Abb. 73, 74,
75, 76, 77, 78, 79, 80, S. 54 oben)
KMUZ: R. Eichenberger (Abb. 61, 63, 64, 65, 66, 67,
68, 69, 71); U. Eberli (Abb. 62)

vermitteln

KMUZ (alle Abb.)